

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Der Stadtentwicklungsausschuss im Überblick

Im gestrigen Stadtentwicklungsausschuss wurde der Grundstein für mehrere Bauvorhaben gelegt. Die Pläne für das bereits vor Jahrzehnten angedachte Bebauungsgebiet „Nesberg“ nehmen Fahrt auf. Im Siedlungsgebiet zwischen Sundernstraße und Hennewiger Weg wird die Stadtverwaltung erstmals ein Quartiermanagement erproben.

Pläne für das Bebauungsgebiet „Nesberg“ werden konkreter

Am nordwestlichen Siedlungsrand von Haltern-Mitte soll westlich der Sundernstraße auf einer ca. 5,7 Hektar umfassenden Ackerfläche eine Wohnbaufläche entwickelt werden, die unter dem Namen „Nesberg“ bekannt ist. Nachdem alle Grundstückseigentümerparteien an einen Tisch geholt wurden und alle notwendigen Untersuchungen am Baugrund weitestgehend abgeschlossen sind, kann nun in absehbarer Zeit mit der Erschließung begonnen werden. Die Politik stimmte einstimmig für die Ausstellung des Bebauungsplans. Projektentwickler Robert Strauß stellte im Ausschuss die bisherige Planung vor.

Auf dem Gelände soll ein städtebaulich anspruchsvolles Wohngebiet mit einer Mischung aus unterschiedlichen Wohntypologien entstehen. Bei der vorgelegten Skizze handelt es sich um ein flexibles Grundgerüst, das in der weiterführenden Planung angepasst werden kann.

Vorgesehen sind nach aktuellem Stand etwa 80 Grundstücke mit freistehenden Einfamilienhäusern, Doppel- und Reihenhäusern, Winkel-Hof-Typen sowie Mehrfamilienhäusern, die durch

zwei Anbindungen an die Sundernstraße im Ringschließungsprinzip angeordnet sind. Weitere Bausteine der Planung sind ein hoher Grünanteil, die Erhaltung der Bestandsbäume und die Errichtung eines zentralen Quartiersplatzes.

Neue Art der Bürgerbeteiligung im Siedlungsgebiet

Für das Siedlungsgebiet Dahlienstraße, Am Fliederbusch, Am Tulpenfeld, Im Nelkengarten und Rosenhof zwischen Sundernstraße und Hennewiger Weg wird die Stadtverwaltung ein Quartiersmanagement aufsetzen – das hat der Ausschuss gestern mehrheitlich beschlossen. Durch dieses, für die Stadt Haltern am See neue, Planungselement sollen Veränderungsprozesse in dem Gebiet gesteuert und begleitet werden.

Anstoß hat eine Bürgereingabe aus der letzten Sitzung im März gegeben, die sich einen Bebauungsplan gewünscht hatte, um den ursprünglichen Charakter der Siedlung festgelegt und bewahrt zu wissen. Die Eingabe plädierte für eine nachhaltige städtebauliche Gesamtentwicklung, die dem kleinstädtischen Charakter in Haltern am See gerecht wird.

So soll das Quartiersmanagement aussehen

Das angedachte Quartiermanagement besteht im Wesentlichen aus einem auf das unmittelbare Umfeld bezogene Beteiligungsformat (Nachbarschaftskonferenzen). Im Rahmen einer solchen Beteiligung sollen Bauvorhaben, mit denen wesentliche, städtebauliche Veränderungen einhergehen können, frühzeitig erörtert und transparent gemacht werden.

Ziel ist es, die Störwirkung von Bauvorhaben in der Nachbarschaft herauszustellen und frühzeitig in den Dialog zu treten. Träger des Quartiermanagements ist eine Arbeitsgruppe aus Verwaltungsmitgliedern und Fraktionsvertretern. Das Quartiermanagement wird an dem Siedlungsgebiet erprobt und im Jahre 2022 evaluiert werden. Bei insgesamt positiven Anwendungserfahrungen ist eine Anwendung auf weitere Teile des Stadtgebietes denkbar.

Wohnbebauung zwischen Dahlienstraße und Sundernstege angestrebt

Zwischen „Sundernstege“ und der Bestandsbebauung „Dahlienstraße“, liegen unbebaute, als Wohnbauflächen dargestellte Bereiche. Sie sollen nun wohnbaulich entwickelt werden. In Anlehnung an die umgebende Bestandsbebauung sollen hier Einzel- und Doppelhäuser in offener Bauweise entstehen. Der Nachweis der notwendigen Stellplätze erfolgt in ökologisch

vertretbarer Art und Weise mit offenfugigen Pflaster und Dachbegrünung auf den jeweiligen Grundstücken. Darüber hinaus soll in den Verkehrsflächen ausreichend öffentlicher Parkraum angeboten werden.

Mit den in der Sitzung beschlossenen Planungen wird der konstant hohen Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken in Haltern am See Rechnung getragen. Details zu allen Bauvorhaben finden Sie in den jeweiligen Beschlussvorlagen zur Sitzung.